



# Gemeindebrief

Dezember 2013 – Februar 2014

Evangelische St.-Marien-St.-Laurentius-Gemeinde in der Hansestadt Havelberg  
und Evangelische Kirchengemeinde Nitzow



# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite	Seite	
Liebe Leser	2	Konfirmanden	9	Kasualien	19
Aus dem Pfarramt	3	Kindermachmittage	9	Geburtstagswünsche	19
Gemeindegemeinderat Havelberg	5	Termine in der Gemeinde	10		
Gemeindegemeinderat Nitzow	6	Gottesdienste	12	Geburtstage	20
In die Gemeindegemeinderäte wurden gewählt	8	Kantorat	15		
Danke	9	Termine Chöre	18		
„Kasualie“ – Was ist das?	9	Musik - Veranstaltung	18	Kontakt, Impressum	24

## Liebe Leser

---



Liebe Leser,

an Lichtern haben wir keinen Mangel, auch in der dunklen Jahreszeit nicht. Und dank des Fortschritts in der Entwicklung der Beleuchtungskörper, stehen die Chancen gut, dass selbst Energiesparlampen bald ein noch schöneres Licht entwickeln. Unser zu Hause ist gut beleuchtet. Es ist immer so hell, wie wir es wollen und technisch umsetzen. Wir haben Lichter um uns, die schalten wir ein und aus, ganz normal. Aber das natürliche Licht der Sonne, das von außen kommend, das Innere eines Gebäudes beleuchtet, das hat schon immer den größeren Reiz gehabt. Es hat mehr als einen Dimmschalter für verschiedene Helligkeitsgrade. Wir können das kalte, klare Winterlicht lieben oder das helle, gleißende Sommerlicht, und dazwischen gibt es tausend Abstufungen in Farbe, Helligkeit und Ausdruck. Diesen Reiz haben schon die Menschen des Mittelalters zu nutzen gewusst, als sie die Farbverglasung für Kirchen erfanden bzw. perfektionierten. Noch heute sind wir erstaunt, wie feingliedrig, dauerhaft und ausdruckstark die Glasfenster nicht nur das Licht ins Innere lassen, sondern außergewöhnlich effektiv dazu beitragen, die Raumwirkung einer Kirche zu erhöhen. Glasfenster erzählen uns Geschichten, sie verkündigen. Das gotische Glasfenster kann für uns wie ein Bild der menschlichen Sehnsucht sein, dass göttliches Licht in uns Menschen fallen soll und unser Sein erhellen soll, auch an unseren dunklen Tagen. Dass es uns Mut macht, zu leben, Ziele zu verwirklichen, zu lieben und unseren Idealen treu zu bleiben.

Der Ausschnitt des Glasfensters „die Geburt Christi“ (auf dem Gemeindebrief außen) stammt aus dem Havelberger Dom. Sehen wir das Glasfenster in natura, sehen wir, wie es mit den Farben spielt, je nach Tages- und Jahreszeit. Die

Geschichte ist eine Liebesgeschichte, die von der Liebe Gottes zu uns Menschen erzählt, auch wenn wir hier nur eine Familie sehen: einen Vater, der wesentlich älter ist, als die junge Frau, die kniet. Und ein Baby, das freundlich lächelt, auf Strohhalm in einer Krippe liegend. Ich frage mich, ob nicht jedes Familienglück von Gott erzählt? Ob nicht jede Familie zum Lob Gottes lebt, auch wenn sie nicht so aussieht, wie diese „Heilige Familie“ des Havelberger Glasfensters. Kann nicht jedes Leben, das das Glück kennt, ein Kind zur Welt zu bringen, groß werden zu sehen und es auf diesem Weg zu begleiten, mehr als eine Ahnung davon haben, dass dies etwas Heiliges ist und mit Gottes Segen geschieht? Weihnachten jedenfalls knüpft diesen Gedanken neu. Mensch und Gott gehören zusammen. Licht von außen, erhellt das Innere. Und das innere Licht drängt wieder nach außen zur Verwirklichung. Nehmen wir dieses Licht wahr, wenn wir die Lichter unserer Zimmer löschen! Nehmen wir es wahr, wenn wir auf Weihnachten warten! Lassen wir dieses Licht in uns ein. Auch dieses Jahr möge es bei Ihnen auf diese Weise Weihnachten werden und Christus geboren werden.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr



## Aus dem Pfarramt

---

### **Verstärkung gesucht!**

Liebe Leser,

in unserer Gemeinde existieren zahlreiche kleine Arbeitsgruppen, die sich mit einzelnen Bereichen der Gemeindearbeit befassen und dort nach ihren Möglichkeiten mithelfen und das Gemeindeleben gestalten. Zum Beispiel gibt es eine kleine Arbeitsgruppe, die sich trifft, um diesen Gemeindebrief vorzubereiten, Artikel zu sammeln bzw. zu schreiben, das Layout abzusprechen. Eine andere Arbeitsgruppe trifft sich, um die Kindergottesdienste, die es einmal im Monat parallel zum Gottesdienst gibt, vorzubereiten. Diese Gruppe trifft sich immer in der Woche vor dem 1. Sonntag im Monat am Dienstag 17.00 Uhr. Ich schreibe diese Zeilen, weil ich Sie auf diesem Weg einladen möchte, diese Gruppe zu verstärken. Wir suchen besonders einen jungen Mann, der Lust hat mitzumachen. Selbstverständlich sind auch Frauen willkommen. In der Ar-

beitsgruppe sind wir derzeit 4 Frauen und 1 Mann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kontakt im Pfarramt: Tel. 79104

Ein anderes Feld der Mitwirkung sind die sonntäglichen Gottesdienste. In ihnen gibt es immer 2 Schriftlesungen, die von Menschen aus der Gemeinde gelesen werden. Auch hier wünschen wir uns Verstärkung. Anfang des Jahres wollen wir für alle Interessenten einen Termin vereinbaren, wo wir das Lesen in der Öffentlichkeit üben (Lautstärke, Tempo, Verständlichkeit, Betonung, Auftreten). Das, was so einfach aussieht und was Sie aus vielen Gottesdiensten kennen, das ist für den Lesenden am Anfang gar nicht so einfach gewesen.

Lieben Sie Besuch?

Wir haben eine kleine Arbeitsgruppe Besuche. Hier treffen sich Menschen, denen es wichtig ist, dass sich Gemeinde besucht. Die Anlässe für Besuche können verschieden sein: eine überstandene Krankheit oder ein Aufenthalt im Krankenhaus, ein Geburtstag oder ein Jubiläum, das Bedürfnis über das Leben - Freude und Sorgen - zu reden. Natürlich kann der Pfarrer nicht all die Besuche allein schaffen. Wenn man sich allein vornähme, jeden Menschen aus unserer Gemeinde nur 1x im Jahr zu besuchen, wären es 2-3 Besuche pro Tag. Hier suchen wir Sie. In der Arbeitsgruppe tauschen wir uns aus über Erfahrungen, die man bei Besuchen sammelt. Das hilft.

## **Informationen zur Bautätigkeit in der Gemeinde**

Die Dekontaminierung des Dachbodens der Stadtkirche wurde im Herbst abgeschlossen. Derzeit wird daran gearbeitet, das Südgewölbe zu erneuern. Dazu müssen die vom Schwamm befallenen Hölzer der Gewölbekonstruktion ausgetauscht und das Gewölbe erneuert werden (Holz, Schilfmatten, Putz, Farbe). Die Planung für 2014 sieht in einem 2. Bauabschnitt (Kostenumfang von 220.000 €) vor, an der Fassade zu arbeiten (Westportal, Nordportal). Außerdem soll die Sakristei hergerichtet werden, ein WC eingebaut werden und zahlreiche, lose Putzflächen der Innenputze der Kirche müssen erneuert werden. Das alles erfordert eine umfangreiche Bauplanung, genaue, zahlreiche Absprachen und Geduld. Nach wie vor plane ich zu Heilig Abend 16.30 Uhr einen Gottesdienst auf der Baustelle zu feiern, dazu lade ich Sie recht herzlich ein

Die Planung für das Café am Dom (Ostseite) geht voran. Bis zur Bundesgartenschau soll es fertig werden. Während der BUGA wird es von einem Caterer betrieben, ab 2016 will sich die Kirchengemeinde selbst darum kümmern. Die Planung sieht vor, auf dem gepflasterten Hof sitzen zu können und bei einem

Kaffee oder anderem Getränk über die Havel und Stadt hinweg, die schöne Landschaft genießen zu können.

Auch die Bauarbeiten im Dekaratsgarten haben begonnen. Dort werden die Wege neu angelegt und wird eine Rampe gebaut, um einen behindertengerechten Zugang zum Garten zu schaffen. Ab 2014 werden erste Bepflanzungen für die BUGA erfolgen. Wir wollen an der Südwand Wein pflanzen, der auch in unserer Klimazone gedeiht und Frucht trägt.

FrankStädler

## Der Gemeindegemeinderat Havelberg informiert



Liebe Gemeindegemeindeglieder, liebe Leser unseres Gemeindebriefes,

am 6. Oktober 2013 fand die Neuwahl des Gemeindegemeinderates (GKR) statt. Alle angetretenen Kandidaten sind Mitglieder des neuen GKR, der für die nächsten 6 Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde lenkt. Die Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeindegemeinderats-Mitglieder sowie die Einführung des neuen Gemeindegemeinderates wird im feierlichen Rahmen des Gottesdienstes am ersten Advent stattfinden.


Der Dom hat ein Klavier bekommen! Dem Verhandlungsgeschick unseres Domkantors ist es zu verdanken, dass wir ein neues Klavier für den halben ursprünglichen Preis erwerben konnten. Es wird dem würdigen Rahmen des Domes sicherlich ungleich gerechter werden als das bisherige E-Piano! Während der Wintermonate wird das Klavier im Musikraum stehen, um u.a. die Chöre beim Üben zu unterstützen.

Der GKR hat Fleecedecken angeschafft, um die Besucher der Gottesdienste und des Morgenlobs im Dom in der Übergangszeit zu wärmen.

Die Liste der im Gemeindebrief veröffentlichten Geburtstage haben wir mittlerweile an die aktuellen Daten des kirchlichen Meldewesens angepasst. Sollte dabei ein Gemeindegemeindeglied ungewollt aus der Geburtstagsliste gelöscht worden sein, melden Sie sich bitte bei mir – auch die Verwaltung kann nicht perfekt sein!

Zu Schluss haben wir noch folgende Bitte an die Blumenfreunde unter Ihnen: Wir würden gerne einen kleinen Personenkreis aufbauen, der sich wochenweise um die Beschaffung und Pflege des Blumenschmucks im Dom und Paradiessaal kümmert. Die Kosten übernimmt die Gemeinde, Blumenspenden sind natürlich auch gerne gesehen. Familie Egberink als erster Interessent ist bereit, auch die Organisation zu übernehmen. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt oder auch bei mir.

Es grüßt Sie herzlich Ihre (bis herige und wiedergewählte Vorsitzende des GKR)



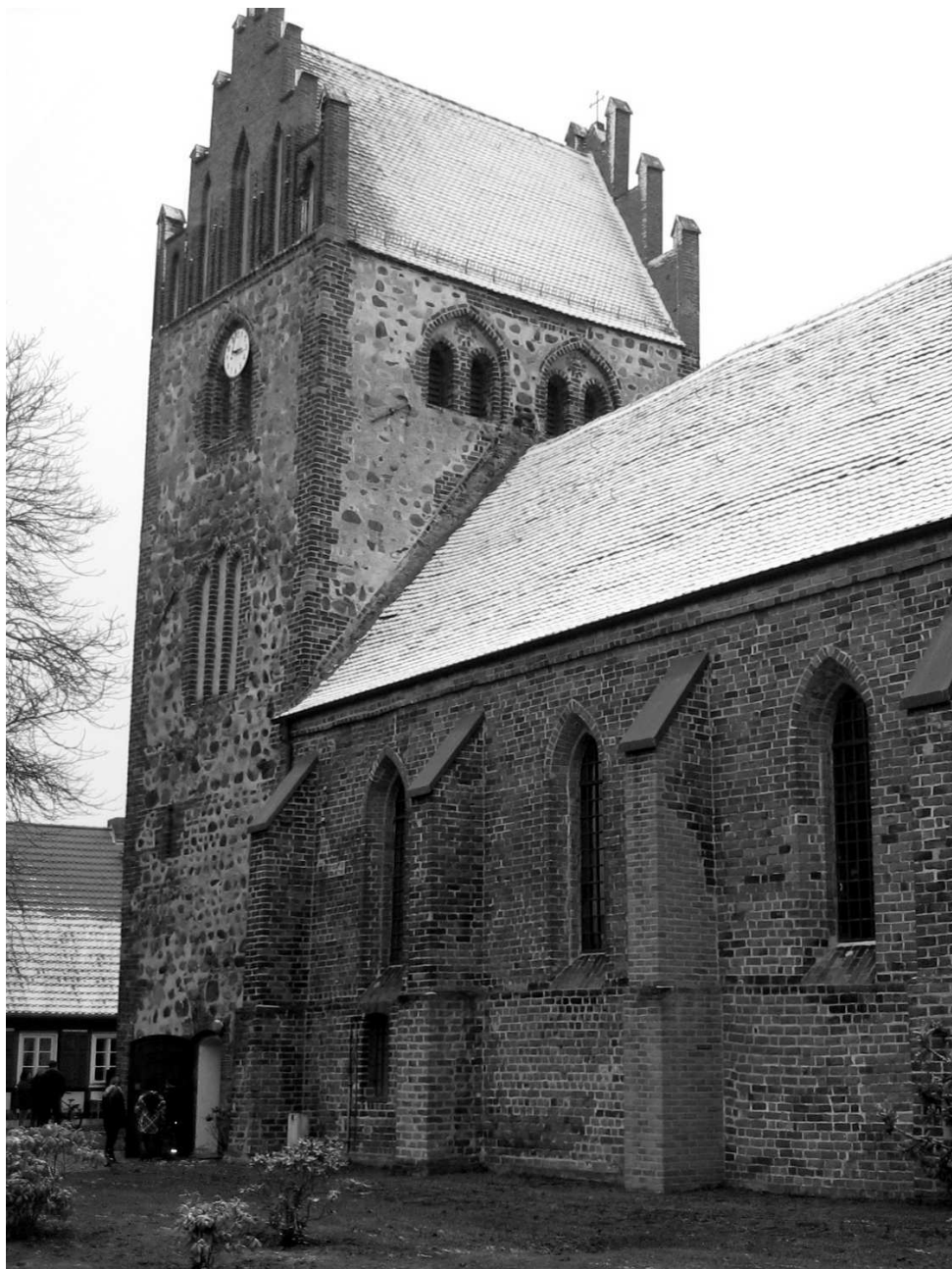
## Der Gemeindegemeinderat Nitzow informiert



Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeindegemeinderat Nitzow wurde im September neu gewählt und im Rahmen des Erntedankgottesdienstes am 04. Oktober offiziell vorgestellt. Aus dem Kreis des neu gewählten vierköpfigen Gremiums war es Rita Spanner, die unsere Motivation zur aktiven Mitgestaltung in der Kirchengemeinde treffend mit den Worten "die Kirche solle im Dorf bleiben" umschrieb. Doch woher kommt dieser geläufige Ausdruck eigentlich?

Eine plausible Erklärung geht auf die Zeit zurück, in der die katholische Kirche noch viele Prozessionen auf dem Land durchführte. Dummerweise haben Dörfer aber die Eigenschaft, dass sie klein sind, und eine Prozession, die etwa von einem Dorfende zum anderen geht, schnell zu Ende war. Kamen aus der Umgebung auch noch weitere Gläubige dazu, so platzte das Dorf aus allen Nähten. Also gab es Bestrebungen, die Prozessionen außerhalb der Dörfer auszutragen, so dass die Kirche – gemeint war nicht das Kirchhaus, sondern die Kirchengemeinde – sich aus dem Dorf herausbegeben musste. Das stieß jedoch auf Widerstand, und viele meinten: Nein, die Kirche – das Kirchleben – gehöre ins Dorf, und da soll man es doch belassen, auch wenn die Prozession dann eben kleiner ausfallen mag.



Nitzow, Dorfkirche

Nun ist Nitzow auch ein kleines, aber feines Dorf mit wenigen Einwohnern im Vergleich zur Stadt Havelberg, von denen noch weniger Kirchenmitglieder sind. Dennoch hat es immer eine eigenständige Kirchengemeinde in Nitzow gegeben, die sich neben den rein kirchlichen Festen auch darüber hinaus kulturell und sozial in der Ortschaft engagiert hat. Beispielgebend hierzu seien zahlreiche Chorkonzerte, Irish Folk Musik als Novum im Sommer dieses Jahres sowie Gemeinde- und Kindernachmittage genannt. Die Kirche blieb also von jeher im Dorf. Quasi als eine der letzten Amtshandlungen des ehemaligen Ältestenrates zielt auf dessen Beschluss hin jetzt auch das Konterfei unserer Dorfkirche das neue Siegel der Kirchengemeinde Nitzow. Dies versinnbildlicht gewissermaßen das Erbe, welches der neue Gemeindegemeinderat angetreten hat und wofür wir "Neuen" unseren Vorgängern und allen Mitwirkenden ganz herzlich danken wollen. Die Kirche soll auch künftig im Dorf bleiben – nicht als Abgrenzung zur großen Schwester Havelberg, sondern im Sinne geschwisterlichen Beistandes und gegenseitiger Bereicherung.

Wir bitten deshalb auch Sie, liebe Kirchenmitglieder in Nitzow, dazu beizutragen und mit Ihren Anregungen ein lebendiges Gemeindeleben mitzugestalten. "Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg" (Henry Ford) – im Sinne dieses Zitates, welches zugegebenermaßen nicht christlichen Ursprungs ist, aber ganz gut auf die aktuelle Situation passt, hat der neue Gemeindegemeinderat Nitzow seine Arbeit aufgenommen. Ausdrücklich danken möchten wir in diesem Zusammenhang für die anhaltende, tatkräftige Unterstützung durch die ehemaligen Ratsmitglieder und alle Berater.

Gott es Segen für die nahende Adventszeit und das neue Kirchenjahr wünscht Ihnen der Gemeindegemeinderat Nitzow.

Alf Kohlhaus

## **In die Gemeindegemeinderäte wurden gewählt**

---

### **Havelberg**

Sabine Jahnke, Mario Schock, Ralf Dülfer, Sabine Ruß, Jörg Gericke, Friedrich Egberink, Gerda Schürmann, Dirk Tetzlaff, Max Tietze

### **Nitzow**

Rita Spanner, Ralf Westphal, Angelika Paetow, Alf Kohlhaus



# Danke!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es ist eine gute Gelegenheit, Danke zu sagen

- allen denen, die während der Zeit ohne Kantor musiziert und gesungen haben, die dafür sorgen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft klingt.
- allen, die sich für Dom, Stadtkirche und unsere Dorfkirchen in Jederitz, Toppel und Nitzow engagiert haben.
- unseren ausgeschiedenen Mitgliedern der Gemeindegremien.
- dem Havelberger Heimatverein für die Unterstützung, damit wieder ein Weihnachtsbaum auf dem Domplatz stehen kann.
- allen jenen, die sich um die Ordnung und Pflege auf den Friedhöfen kümmern. Ulrich Gruber und Holger Schulz helfen schon über Jahre hinweg auf dem Friedhof in der Pritzwalker Straße.
- jedem, der sich Zeit für Aufgaben in der Gemeinde genommen hat.

## „Kasualien“ – Was ist das?

---

Mit dem Begriff „Kasualien“ werden kirchliche Amtshandlungen bzw. Dienste beschrieben, denen bestimmte persönliche Fälle zugrunde liegen. Das Wort hat seinen Ursprung im lateinischen casus (Fall, Begebenheit). Zu den Kasualien zählen Taufe, Konfirmation, Segnung, Jubiläumsfeiern, Trauung, Bestattung, Hauskommunion (Krankenkommunion), Ordination sowie Einweihung von Kirchen und Friedhöfen. Die liturgische Gestaltung der Kasualien, der Seelsorgefälle, unterliegt der kirchlichen Ordnung.

Max Tietze

## Vom Konfirmandenunterricht

---

Die Konfirmanden treffen sich  
donnerstags jeweils 17.00 Uhr im Havelberger Pfarrhaus.

05.12.	16.01.	13.02.
19.12.	30.01.	27.02.

## Kindernachmittag in Havelberg

Derzeit gibt es keine katechetischen Stunden in Havelberg aufgrund der Neustrukturierung des Kirchenkreises.

# Termine in der Gemeinde

---

## Gemeindenachmittage in Havelberg

---

gemeinsame Adventsfeier Kirche und Diakonie  
im ev. Seniorenzentrum Havelberg, Semmelweisstr. 6  
Mittwoch, 04.12.2013- 15.00 Uhr

im Pfarrhaus, Propsteiplatz 1

Mittwoch, 08.01.2014 14.30 Uhr  
Mittwoch, 22.01.2014 14.30 Uhr  
Mittwoch, 05.02.2014 14.30 Uhr  
Mittwoch, 19.02.2014 14.30 Uhr  
Mittwoch, 12.03.2014 14.30 Uhr

## Gemeindenachmittage in Nitzow, Winterkirche

---

Donnerstag, 12.12.2013 14.30 Uhr  
Donnerstag, 23.01.2014 14.30 Uhr  
Donnerstag, 20.02.2014 14.30 Uhr  
Donnerstag, 20.03.2014 14.30 Uhr

## Morgenlob

---

Geistlicher Tagesbeginn - Jeden Mittwoch 8.30 Uhr im Dom

Das Morgenlob dauert 20 Minuten. In ihm wiederholen sich Lieder und Gesänge, wird fortlaufend das (Markus) Evangelium gelesen, wir teilen Stille und Gebetszeit miteinander.

Am 04.12.2013 wird ausnahmsweise um 9.00 Uhr zum Morgenlob in den Paradiessaal eingeladen.

## Andachten

- im Evangelischen Seniorenzentrum Havelberg (LAFIM): *siehe Aushang*
- im Haus Am Camps: jeweils 16.00 Uhr, Gemeinschaftsraum
  - 13.12.2013, Adventsandacht, Pfr. i. R. Richter
  - 24.01.2014
  - 28.02.2014

## **Haus - Bibelkreis in Havelberg**

---

Bei Pfarrer i. R. R. Richter in Havelberg, Weinbergstrasse 64  
jeden Montag um 19.30 Uhr.

### **Adventsbasteln in Havelberg**

bei Familie Richter,	Dienstag, 10.12.2013	16.00-18.00 Uhr
Weinbergstr. 64	Dienstag, 17.12.2013	16.00-18.00 Uhr

### **Adventsbasteln in Nitzow**

Winterkirche	Freitag, 06.12.2013	15.00-17.00 Uhr
--------------	---------------------	-----------------

### **Adventsbasteln in Jederitz**

---

Winterkirche	Mittwoch, 11.12.2013	15.00-16.30 Uhr
--------------	----------------------	-----------------

Anschließend Kirchengespräch für Erwachsene

Unsere Dorfkirche: wo stehen wir - wie geht es weiter?

### **Adventsfeier in Toppel**

---



Am 3. Advent, Sonntag den 15.12.2013, wird zur Adventsfeier mit Kaffee, Kuchen und weihnachtlicher Musik in die Toppeler Dorfkirche eingeladen.  
Beginn ist um 14.00 Uhr.

---

# Gottesdienste

Dezember	Havelberg	Nitzow	Jederitz
<b>Sonntag 01.12.</b> 1. Advent	<b>10.00 Uhr Paradiessaal</b> +Taufe, Kindergottes dienst, anschl. Kirchenkaffee		<b>8.45 Uhr</b>
<b>Sonntag 08.12.</b> 2. Advent	<b>10.00 Uhr Paradiessaal</b>	<b>14.00 Uhr</b>	
<b>Sonntag 15.12.</b> 3. Advent	<b>14.00 Uhr Toppel</b> mit Kaffee+Kuchen+Musik		
<b>Sonntag 22.12.</b> 4. Advent Prädikant M. Wehmann	<b>10.00 Uhr Paradiessaal</b>		
<b>Dienstag, 24.12.</b> Hl. Abend	<b>15.00 Uhr Paradiessaal</b> Pfr.i.R. R. Richter + Dom- kantore M. Bensch mit Krip- penspiel der Kinder	<b>15.00 Uhr</b> Christvesper	
	<b>16.30 Uhr Stadtkirche</b> Christvesper auf der Bau- stelle, mit Kantorei		
	<b>18.00 Uhr Dom</b> Christvesper + Krippenspiel der Erwachsenen		
<b>Mittwoch, 25.12.</b> 1. Weihnt. Pfr.i.R. R. Richter	<b>10.00 Uhr Paradiessaal</b>		
<b>Donnerstag,</b> <b>26.12.</b> 2. Weihnt.			<b>10.00 Uhr</b> gemeinsamer Weihnachts- gottesdienst
<b>Sonntag 29.12.</b> 1. So.n.d. Christfest Lektor R. Dülfer	<b>10.00 Uhr Paradiessaal</b>		
<b>Dienstag, 31.12.</b> Silvester	<b>16.00 Uhr Paradiessaal</b> Andacht zum Jahresende mit Heiligem Abendmahl  <b>23.30 Uhr Dom</b> Orgelmusik zum Jahres aus- klang, Domkantore M. Bensch, Segen Dompfr. F. Städler	<b>17.00 Uhr</b> Andacht zum Jah- resende mit Hl. Abendmahl	

Januar	Havelberg	Nitzow	Jederitz
<b>Sonntag 05.01.</b> 2. So.n.d. Christfest	10.00 Uhr Paradiessaal mitKindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee		8.45 Uhr
<b>Sonntag 12.01.</b> 1. So.n. Epiphania Pfr. i. R. U. Wolff	10.00 Uhr Paradiessaal	14.00 Uhr	
<b>Sonntag 19.01.</b> 2. So.n. Epiph.	10.00 Uhr Paradiessaal <b>Karzeltauschgottesdienst:</b> Pfr. Städler predigt in Bad Wilsnack, Pfr. Feldmann predigt in Havelberg		
<b>Sonntag 26.01.</b> 3. So.n. Epiph.	10.00 Uhr Paradiessaal mitHeiligem Abendmahl	14.00 Uhr	
Februar	Havelberg	Nitzow	Jederitz
<b>Sonntag 02.02.</b> 4. So.n. Epiph.	10.00 Uhr Paradiessaal mitKindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee		8.45 Uhr
<b>Sonntag 09.02.</b> letzter So. n. Epiph. Lektor R. Dülfer	10.00 Uhr Paradiessaal	14.00 Uhr	
<b>Sonntag 16.02.</b> Septuagesimae	10.00 Uhr Paradiessaal		
<b>Sonntag 23.02.</b> Sexagesimae	10.00 Uhr Paradiessaal mitHeiligem Abendmahl	14.00 Uhr	
März	Havelberg	Nitzow	Jederitz
<b>Sonntag 02.03.</b> Estomihi	10.00 Uhr Paradiessaal mitKindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee		8.45 Uhr

## **Havelberger Adventskalender – „Weihnachtsbäckerei“**

Türchen Nr. 23

Montag, 23.12.2013 im Paradiessaal

---

### **Bibelwoche**

28.01. – 31.01.2014 jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus

„Josafoder das Glück in der Familie“

Nachdenken über 7 Abschnitte des Buches Genesis

### **Gemeindeabend**

---

Freitag, 21.02.2014, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

mit Film „Elling“ zum Thema: Was ist normal?

Wie viel Alltag erträgt ein Kranker? Wie viel Krankheit passt in unseren Alltag?

### **Weltgebetstag**



Donnerstag, 07.03.2014, Pfarrhaus

Thema:

Wasserströme in der Wüste –

Ägypten

# Kantorat



Liebe Gemeinde,

die ersten Monate meiner Tätigkeit in Havelberg sind wie im Fluge vergangen. Viele neue Eindrücke und vor allem Ihre herzliche Aufnahme haben meiner Frau Katharina und mir das Ankommen in Havelberg erleichtert.

Bei den Chören und mit dem Instrumentalensemble ist der Einstieg in die Probenarbeit gut gelungen. Der

Kantoratchor hat sich wieder ein anspruchsvolles Ziel gesetzt. Am 6. Juli 2014 wird der Chor gemeinsam mit dem Hamburger Vokalensemble Mozarteum und den Magdeburger Philharmonikern das Requiem aus der Feder von Wolfgang Amadeus Mozart und die Unvollendete von Franz Schubert im Havelberger Dom aufführen. Zum Domfest wollen wir den Festgottesdienst mit dem Halleluja von Händel gestalten. Mit dem Instrumentalensemble der Kirchengemeinde arbeiten wir gerade an Trio-Sonaten von Telemann in der Besetzung Oboe, Flöte, Cello und Orgel. Wer ein Instrument schon sicher beherrscht, könnte unser Ensemble unterstützen. Besonders gesucht sind Streicher und eine weitere Oboe. Ich würde mich sehr freuen, wenn aus dem Ensemble irgendwann ein Kammerorchester werden kann.

Zur Zeit probt der Kinderchor ein kleines Musical, was als Krippenspiel an Heiligabend um 15.00 Uhr im Paradiessaal aufgeführt wird. Kinder ab dem Vorschulalter mit Spaß am Singen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an den Proben immer donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr.

Neu im November hinzugekommen ist, dass ich jeweils ein Chorangebot in der Sekundarschule und im Gymnasium mit einem Gesamtumfang von 5 Stunden pro Woche begleite. Auch neu ist der Aufbau eines Vokalensembles, wofür ich fortgeschrittene Sänger und Sängerinnen für sehr anspruchsvolle Chorliteratur begeistern möchte. Der Schwerpunkt wird auf a capella-Stücken liegen, aber es sollen auch Kantaten aufgeführt werden.

Das Jahresende ist eine gute Gelegenheit, allen Menschen zu danken, die unsere kirchenmusikalische Arbeit unterstützt haben. Bitte tun Sie das auch weiterhin mit Ihren Spenden, wir freuen uns über diese wertvolle Hilfe.

Musik ist etwas sehr Schönes und bringt vielen Menschen Freude. Zum Jahresende stehen noch zwei Konzerte des diesjährigen Kirchenmusikprogramms an. Gerne möchte ich Sie, Ihre Familie und Freunde am 2. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr in den Paradiessaal zu Musik und Texten zum Weihnachtsfest einladen, oder wir sehen uns beim Orgelkonzert im Dom in der Silvesternacht, für mich eine persönliche Premiere.

Herzliche Grüße  
Ihr Matthias Bensch



Das neue Klavier für die kirchenmusikalische Arbeit ist angekommen. Die Unterstützung durch die Firma Trautwein aus Berlin und Geldspenden aus Privathand ermöglichten dieses gute Stück. Dafür sei allen gedankt!





Der Kantatenchor bei der Probe mit Domkantor Matthias Bensch.



Das Instrumentalensemble wird am 2. Weihnachtsfeiertag das Konzert „Musik und Texte zum Weihnachtsfest“ gestalten.

## Termine Chöre

---

Lasst uns miteinander singen ... und das Kindermusical "Stern über Bethlehem" von Klaus Heizmann für Weihnachten vorbereiten. Domkantor Matthias Bensch lädt herzlich alle interessierten Kinder ab dem Vorschulalter zu den Proben ein. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Paradiessaal des Havelberger Doms.

Zur Zeit arbeiten folgende musikalische Gruppen unter Leitung von Domkantor Matthias Bensch in unserer Kirchgemeinde:

Kinderchor (ab Vorschulalter)

Proben donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr

Havelberger Kantorei

Proben mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr

Havelberger Kantatenchor (übergemeindlicher Oratorienchor)

Proben sonnabends von 14.00 bis 18.00 Uhr nach Probenplan

Instrumentalensemble Havelberger Dom für Werke der Kammermusik

*Alle Proben finden im Paradiessaal des Havelberger Doms (oder Musikraum im Osflügel der Klosteranlage am Havelberger Dom statt (Zugang über Propsteiplatz)).*

## Musik – Veranstaltungen 2013

---

Donnerstag, 26. Dezember 2013

um 17.00 Uhr im Paradiessaal am Havelberger Dom

Musik und Texte zum Weihnachtsfest

Weihnachtliche Instrumental- und Orgelmusik,

Weihnachtslieder zum Mitsingen

*Karten an der Konzertkasse: 5,00 €*

Dienstag, 31. Dezember 2013

um 23.30 Uhr im Havelberger Dom

Orgelmusik mit Neujahrsegen

*Eintritt frei, Kollekte erbeten*

Änderungen vorbehalten

# Kasualien

---

## Geburtstagswünsche

---

In den Gemeindebriefen ist es bisher üblich gewesen, die Gratulation zum Geburtstag ab dem 60. Lebensjahr namentlich aufzuführen. Die Kirchengemeinde besteht jedoch nicht nur aus Mitgliedern jenseits der 60, sondern auch aus jüngeren Menschen. Diesem Personenkreis sollte ebenso gratuliert werden. Deshalb haben wir uns im neugewählten Gemeindekirchenrat überlegt, die "Runden Geburtstage" 10, 20, 30, 40 und 50 im Gemeindebrief zusätzlich aufzunehmen. Die Geburtstage ab 60 werden wie bisher veröffentlicht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssten die entsprechenden Geburtstagskinder hierzu natürlich zustimmen.

Bitte teilen Sie uns mit, inwieweit unser Vorschlag auch Ihren Wünschen entspricht. Im neuen Jahr kann die erweiterte Geburtstagsliste umgesetzt werden.

Friedrich Egberink

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

---

### Dezember - Monatsspruch

---

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1,4

### Januar - Monatsspruch

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf Dich.  
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Ps 143,8

### Februar - Monatsspruch

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,  
damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29



## **Jahreslo sung 2013**

**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünft ige suchen wir.**

**Hebr 13,14**

# Jahreslo sung 2014

---

Gott nahe zusein ist meinGlück.

PsaIm 73, 28

## **Wie liest sich die Jahresbsung 2014 in verschiedenen Bibelübersetzungen?**

MeinGlückaber ist es, Gott nahe zusein,  
bei Gott dem HERRN habe ich meine Zuflucht.

All deine Werke will ich verkündigen.

*Neue Zürcher*

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte  
und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN,  
dass ich verkündige all dein Tun.

*Luther-Bibel*

Für michaber ist Gottes Nähe beglückend!

Mein Vertrauens etze ich auf den Herrn, ja, auf den HERRN.

Alle deine Taten will ich weitererzählen.

*Neue GenferÜbersetzung*

Miraber ist esWonne, bei Gott zusein.

Meine Zuflucht zu finden bei Gott, meinem Herrn.

Und kündenwill ich all deine Werke.

*Bibel, Herder-Verlag 2007*

Mir aber ist die Nähe Gottes köstlich;

Ich habe GOTT, den Herrn, zu meiner Zuflucht gemacht,

um alle deine Werke zu verkünden.

*Schlachter-Bibel, Version 2000*

Ichaber: Gott zunahen ist mir gut.

Ich habe meine Zuflucht auf den Herrn HERRN gesetzt,

zu erzählen alle deine Taten.

*Revidierte Elberfelder*

# Kontakt

## Evangelisches Dompfarramt, Pfarrer Frank Städler

Propsteiplatz 1  
39539 Havelberg

Tel. (03 93 87) 79 104 Fax (03 93 87) 79 105  
E-Mail pfarramt@havelberg-dom.de

## Gemeindekirchenrat Havelberg, Vorsitzende Sabine Jahnke

Tel. (03 93 87) 20 770  
E-Mail gemeindekirchenrat@havelberg-dom.de

## Domkantor Matthias Bensch

Tel. (03 93 87) 55 20 49  
E-Mail kantorat@havelberg-dom.de

## Friedhofsverwaltung, Ute-Jutta Kerfien **Mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr**

Propsteiplatz 1  
39539 Havelberg

(telef. auch Die. 9.00-13.00 Uhr) Tel. und Fax (03 93 87) 79 105  
E-Mail friedhofsverwaltung@havelberg-dom.de

## Katechetin N.N.

## Büchertisch Dom Paradiessaal

Tel. 01522 7661989

## Gemeindekirchenrat Nitzow N.N.

## Spendenkonto

Bankverbindung Konto 308 000 31 51  
Kreissparkasse Stendal BLZ 810 505 55

## Besuchen Sie uns online

[www.havelberg-dom.de](http://www.havelberg-dom.de) [www.havelberger-dommsik.de](http://www.havelberger-dommsik.de)

## Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat Havelberg

Erscheinungsweise:  
1/4jährlich, 750 Exempl.

Redaktion: Frank Städler, Sabine Jahnke, Gerda Schürmann, Max Tietze

Bildnachweis: Redaktion Gemeindebrief

Ev. Seniorenzentrum Havelberg  
Tel. (03 93 87) 72 30

Telefonseelsorge (gebührenfrei)  
Tel. 0800 – 11 10 111 oder  
Tel. 0800 – 11 10 222

Diakoniestation Karmen  
Tel. (03 93 82) 273

Brot für die Welt, Kto.Nr. 500 500 500  
Postbank Köln, BLZ 370 100 50